PFARREI HEILIGE FAMILIE

- P F A R R E I R A T -

PFARREI HEILIGE FAMILIE BLIESKASTEL

Mitglieder im Pfarreirat: Apfelbacher, Sarah Bläs, Bernadette Blumberg, Isabelle Breuer, Matthias Severin, Johannes Geisinger, Susanne Glombitza, Steffen Hauck, Johannes Hubert, Martina Jacob, Yves	Kerkhoff, Marion Klein, Eric Mues, Dr. Ernst-Peter Ouedraogo, Hartmann Schwarz, Michaela Schwarz, Ulla Siebert, Iris Zimmer, Silvia	**nachrichtlich an:** Pfarrbüro Heilige Familie Blieskastel **Beratende, an Pfarreiarbeit Interessierte:** Bubel, Bärbel Bergsträßer, Uwe Scholl, Gregor Vogt, Martina

Protokoll

zur Sitzung des Pfarreirates

Termin: 19.08.26

Beginn: 19:05 Uhr **Ende: 21:20 Uhr**

Ort: großer Pfarrsaal Lautzkirchen

Anwesend: S. Apfelbacher, I. Blumberg, M. Breuer, S. Geisinger, J. Hauck, M. Hubert, M. Kerkhoff, E. Klein, U. Schwarz, I. Siebert, S. Zimmer
B. Bubel, M. Limbacher, W. Theobald

T A G E S O R D N U N G

1. **Begrüßung, Impuls**
2. **Feststellen der Beschlussfähigkeit**
3. **Spirituelle Angebote in den Senioreneinrichtungen der Pfarrei**
4. **Kurze Information zur KEB**
5. **Strukturreform: Informationen und aktueller Stand**
6. **Gebäudekonzept**
7. **Pfarreiwanderung; Glasarche**
8. **Berichte aus den Gremien**

TOP1: Begrüßung, Impuls

Die Vorsitzende begrüßte alle Anwesenden und schlug das gemeinsame Gebet des Bistums vor, um in Anbetracht des Rücktritts unseres Bischofs um Beistand in dieser Zeit des Umbruchs und der Veränderung zu bitten.

TOP2: Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

TOP3: Spirituelle Angebote in Senioreneinrichtungen der Pfarrei

Niederwürzbach: Information durch Winfried Theobald (Barmherzige Brüder Rilchingen)

- Insgesamt haben die Barmherzigen Brüder Angebote in den Bereichen Krankenpflege, Senioreneinrichtungen, Reha
- Die Einrichtung in NW wurde eigentlich für anderen Träger gebaut, aber dann von BB übernommen (beide Häuser, 93 Senioren 9 Servicewohnungen und 6 Senioreneinheiten)
- Nach der Schließung in LK wurden über 10 Bewohner zur Überbrückung nach Rilchingen übernommen, einige kommen jetzt nach NW zurück
- 25 Personen finden auf der ersten Etage Platz, im EG soll später die Demenzstation eingerichtet sein, 8 Bewohner sind bereits angemeldet,
- Bisher noch drei Stockwerke leer.
- W. Theobald leistet hier 6-7 Stunden seelsorgerische Tätigkeit plus einen Tag ehrenamtliche Arbeit
- Inhalte: Kirchlicher Jahreskreis, Fest- und Feiertage, Wortgottesdienste, Andachten, ab Oktober am zweiten Dienstag im Monat Eucharistiefeier (durch Pfarrei), evtl. ergänzt durch ev. Pfarrerin.
- Bis dahin ökumenisch
- Versorgung/Beistand der Sterbenden, Krankensalbung, ab Ende Oktober Pfr. Ernst Spohn als Unterstützung
- Die genaue Gestaltung muss noch ausgearbeitet werden und an der Situation wachsen, Ideen und weitere Angebote sind natürlich willkommen.
- Viele Mitarbeiter der Einrichtungen unterstützen das Angebot der Seelsorge in den Einrichtungen.
- Nachfrage: Ist eine Kapelle vorhanden? - Ja, es gibt auch eine barrierefreie Kapelle.

Limbach: Informationen durch Max Limbacher

- Es handelt sich um eine ASB-Einrichtung, also zwar kein kirchlicher Träger, aber doch mit einem christlich/religiösen Selbstverständnis.
- Es gibt katholische und protestantische Gottesdienstangebote und eine ökumenische Weihnachtsfeier.
- Seit 2010 haben hier insgesamt 257 Wortgottesfeiern und 31 Eucharistiefeiern stattgefunden.
- Zu Beginn waren diese Angebote stärker besucht, z.T. auch vereinzelt von außerhalb der Einrichtung, aber mittlerweile deutlich weniger.
- Auch Mitarbeiter sehen weniger die Notwendigkeit, die Einwohner auf die GD-Angebote hinzuweisen, z.T. finden sie auch Ablehnung.
- Es gibt auch immer mal wieder Kontakt mit der KiTa, mehr als nur reiner Besuch.
- Es gibt 65 Pflegeplätze, 6 Plätze betreutes Wohnen, (41 Einzelzimmer, 24 Zweibettzimmer)
- Es wird hier ein offenes Konzept gelebt, eine Verbindung mit Wohnort ist gewünscht, aber nicht immer einfach, da Berührungsängste bestehen. Daher bleibt es oft eher ein eigener Kosmos.

Allgemeine Informationen: Pfr. Klein:
Oft fehlendes Bewusstsein auch auf Seiten der Betroffenen oder der Angehörigen

- Sinnvoll erscheint evtl. noch einmal, Mitarbeiter noch einmal im Hinblick auf die Angebote zu informieren
- Durch den Wegfall der Angebote in LK werden daher hier Ressourcen frei
- In der Kurklinik gab es ein Angebot ursprünglich Samstag, dann Freitag, aber durch noch stattfindende Anwendungen und kurze Verweildauer zeigte sich dieser Zeitpunkt als schwierig und wurde immer weniger angenommen —> ausgelaufen.
- Gelegentlich kommen Besucher in den Gottesdienst in LK, Nachfragen auf Gesprächsangebot hin, Krankenkommunion…

Kirkel: Informationen durch Pfr. Klein

- Hier gibt es im monatlichen Wechsel evangelische und katholische Angebote also sechs Eucharistiefeiern.
- Diese haben zunächst im Wohnbereich stattgefunden, jetzt werden wie im Eingangsbereich/Cafeteria angeboten. Das ist zwar atmosphärisch etwas weniger schön, u.a. wegen des Durchgangsverkehrs, aber durch die Teilnahme an den Angeboten wird durch die Pflegekräfte unterstützt, Bewohner werden gebracht (und z.T. auch begleitet).
- Auch gut auf die Zusammenarbeit wirkt sich das ehrenamtliche Engagement eines Pfarreimitgliedes aus (Geburtstagsbesuche, und dann auch Krankenkommunion, Gebete)
- Es gibt auch Teilnehmer von außen an den Gottesdienstangeboten
- Es wird versucht, Kontakt zum Senioren-Aktiv-Treff herzustellen.

Weitere Informationen:

- Es wird die Möglichkeit für NW angesprochen, auch Angebote, für die das Pfarrhaus als zu klein, nicht ausreichend barrierefrei angesehen worden ist, jetzt vielleicht in Verknüpfung/Vernetzung mit Senioreneinrichtungen anzubieten.
- Seniorennachmittage sind zurzeit insgesamt recht gut besucht, in KK, LK und NW, in BB gibt es zwar kein kirchliches Angebot, aber das vorhandene wird angenommen.
- M. Breuer zu Blieskasteler Werkstätten (Einrichtung für Menschen, die auf dem regulären Arbeitsmarkt keine Möglichkeiten haben, finden hier einen geregelten Arbeitsalltag):
    * Gott und die Welt: eine lockere Gesprächsrunde 5-10 Personen nehmen in der Regel daran teil.
    * Ein weiteres Angebot aus dem Bereich Trauerarbeit wird gerade entwickelt.
- M. Limbacher ergänzt: Seniorendorf, Tagesstätte/Mehrgenerationenhaus: Leibs Heisje
  Hierbei handelt es sich um ein Angebot für Senioren, die zu Hause allein sind, also ein tagesstrukturierendes Angebot. Hier besteht auch die Möglichkeit, Initiativen von außen auch gut zu integrieren
- Frage (I.B.): Besteht die Möglichkeit in der neuen Einrichtung in NW die Bewohner in den GD/in die Kirche zu fahren?
  Das stellt sich aber organisatorisch als schwierig dar, da Mitarbeiter während der Arbeitszeit die Bewohner transportieren müssten und das an anderer Stelle dann zu Engpässen führen könnte. Das muss sich evtl. noch entwickeln.
- Herr Theobald spricht noch eine herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür aus.

TOP 4: Kurze Information zur KEB

- Es gibt eine neue Leitung (Fr. Oberhauser), ein neues Logo und neue Angebote, auch über die Grenzen der Pfarrei hinaus, da es sich um die KEB Saarpfalz handelt.
- Es erging Einladung, auch gerne selbst Angebote machen, auch Anfragen zu Themen sind möglich (z.B. spezielle Vorträge, Referenten…)
- Die Möglichkeit einer ausführlichen Vorstellung der KEB und ihres Angebots wäre im Rahmen des Pfarreirats möglich.

- Auch eine Verknüpfung mit der Seniorenarbeit wurde angesprochen, aber auch andere Angebote, woraus Synergieeffekte entstehen können, beide Seite profitieren hier.
- Kontakt kann einfach über Bildungsbeauftrage M. Kerkhoff, Pfarrer Klein oder direkt mit Fr. Oberhauser hergestellt werden.

TOP 5: Strukturreform: Kurzinformation und aktueller Stand

- Am 13.6.26 hat die Diözesanversammlung stattgefunden, die einige Konkretisierungen in Bereich noch offener Themen vorgenommen hat.
- Jetzt im Zusammenhang mit dem Rücktritt des Bischofs kommt es aber auch zur Auflösung der Diözesanversammlung, ebenso scheidet der Generalvikar jetzt aus dem Amt
  ➔ Dies führt wahrscheinlich zu einer Verzögerung des Prozesses.
- Pfr. Klein: Durch diese überraschende Entwicklung ist vieles nun unklar, es wird ein Diözesanadministrator nötig.
- Erste Auswirkungen der strukturellen Veränderungen sind, dass die Pfarrei Johannes XXIII Erbach, Hl. Nikolaus Bexbach z.Zt nicht nachbesetzt werden. Die Pastoralteams vor Ort müssen die Übergangsleitung/Verwaltung der Pfarrei übernehmen (+ „Moderierender" Priester (Dekan))
- Im Hinblick auf die Gemeindebildung sind sämtliche Zeitschienen sind nun zunächst hinfällig, auch in den anderen AGs bleibt noch vieles offen.
- Geplant war eine informierende Videokonferenz, dann eine daran anschließende Beratung in den Gremien: Wie sieht die Gestaltung/Planung/Zuordnungen der zukünftigen Gemeinden/Pfarreien aus? Danach war das Einreichen des Pfarreiratsvotums in Speyer geplant, anschließend eine dortige Prüfung. Jetzt ist zunächst alles offen und nicht klar.

TOP 6: Gebäudekonzept

- Die Gebäudematrix ist vollständig ausgefüllt. Es gilt nun den Handlungsbedarf bei den einzelnen Gebäuden herauszufinden.
- Pfr. Klein: Entscheidung, jedes Jahr Miete an Kirchenstiftung von Gemeinde zu überweisen ist nach der Prüfung der Haushalte 2017-23 rückgängig zu machen, aber z.T. ist das Geld gar nicht mehr vorhanden
- Es ist vorhersehbar, dass dies auch für ´24 auch so sein, (ebenso für 25 und 26, diese Zuwendungen können schon zurückgebucht werden).
- Als Folge kommen die ersten Stiftungen buchhalterisch in die Zahlungsunfähigkeit, evtl. ist noch Stammvermögen o.Ä. vorhanden
- Bedeutung? Wie kann die KiSti lebensfähig bleiben? Es können Bedarfszuweisungen vorgenommen werden, diese gehen dann aber eben den anderen Stiftungen ab.
  ➔ Es wird ein Votum notwendig, wie vorzugehen ist.
  ➔ Hinzukommen nach wie vor stark zurückgehende Schlüsselzuweisungen aus Speyer.
- Handlungsdruck: Der Verwaltungsrat hat in einer der letzten Sitzungen Entscheidung/Stimmungsbild im Hinblick auf Gebäude versucht, jetzt sind klare Abstimmungsergebnisse notwendig.
- Mit externer Unterstützung oder ohne? Zwar wurde deutlich, dass die Entscheidung von den Gemeindeausschüssen/dem Pfarreirat vor Ort/den Mitgliedern der Gremien getroffen werden muss, aber es wurde der Wunsch deutlich, sich bei der Vorgehensweise unterstützen lassen, auch Unterstützung bei evtl. verfahrenen Situationen zu haben, ergänzend einen Blick von außen, Erfahrung aus anderen Pfarreien miteinzubeziehen zu können.
- Es wurde die Möglichkeit der Gemeindeberatung durch bistumsinternen Mitarbeiter besprochen, um Entscheidungen zu der Frage „Welche Angebote wollen wir halten und welche Räumlichkeiten werden dafür benötigt?" treffen zu können.
  Es erging der Auftrag des PR an Pfr. Klein, eine entsprechende Beratung anzufragen. (einstimmig bei einer Enthaltung).

TOP 7: Pfarreiwanderung/Glasarche

- Infos hierzu/Ablauf kann im Pfarrbrief nachgelesen werden.
- Es wurde daran erinnert, dass eine Anmeldung für Mittagsessen wichtig ist.
- Glasarche: Es wird hier ein vielfältiges Programm angeboten, dass auf der Homepage oder im Flyer genau nachgelesen werden kann.

TOP 8: Berichte aus den Gremien

- Der Verwaltungsrat hat die Sanierung NW beschlossen.
- Der Tod E. Lücks reißt eine große Lücke bei Organisten, zwei neue Organisten konnten gewonnen werden, eingesetzt werden sie hauptsächlich in NW und Lb, G. Becker wird bald wieder in KK spielen;
- GA NW:
    - Die hinteren Bänke werden entfernt, um mehr Raum für Veranstaltungen im hinteren Bereich der Kirche zu haben.
    - Es findet ein Austausch mit Senioreneinrichtungen statt.
    - Die Pfadfinder haben am Diözesanlager in Bad Tölz teilgenommen. Es wird in Zukunft noch mehr Zusammenarbeit mit Homburg, Fronleichnam geben.
    - Ebenfalls hat ein Zeltlager in Dahn sehr erfolgreich stattgefunden.
- KiTas:
    - SpeQM
    - Info über neue Trägerschaft,
    - Alschbach wird durch eine Spende GA LK (Erlös des Krimidinners) unterstützt
    - Alschbach erhält die BiosphärenKiTa Zertifiziereung
- AK Eine Welt: Glasarche, Besuch in Aachen
- Der neue Erstkommunionkurs beginnt offiziell am 4.10. in St. Joseph mit dem Gottesdienst zu Erntedank. Im Anschluss gibt es ein Fingerfoodbuffet.
- Der Erntedankgottesdienst in NW wird ökumenisch durch die kath. und ev. Frauen in ev. Kirche stattfinden mit anschließendem Zwiebelkuchenessen und mit dem Chor Kunterbunt.
- Am 12.9. findet die Diakonweihe von M. Breuer in Speyer statt, am 13.9. wird diese auch LK gefeiert, im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Empfang mit Fingerfood statt.

Lautzkirchen, 19.8.26
Ort, Datum

für das Protokoll:

